

Lernsequenz

Installation und In- betriebnahmen der Modellanlage

5 Lernsequenz: Installation und Inbetriebnahme der Modellanlagen

5.1 Überblick über die 5. Lernsequenz

In dieser Lernsequenz werden Sie mit dem Aufbau einer Modellanlage vertraut gemacht. Sie werden

- die Modellanlage aufbauen,
- in Betrieb nehmen,
- eine Dokumentation erstellen,
- die Modellanlage beurteilen und präsentieren und
- die Vor- und Nachteile der „ETS 3 Starter“- Software benennen.

5.2 Sinn und Zweck der Installation

In dieser Lernsequenz sollen Sie die von Ihnen geplante Demonstrationsanlage aufbauen und in Betrieb nehmen. Dafür wird Ihnen eine vormontierte Modellanlage zur Verfügung gestellt, die Sie noch mit den EIB-Bauteile vervollständigen müssen. Dadurch erwerben Sie Erfahrungen beim Aufbau und zu den Funktionen der EIB -Anlage.

5.3 Aufbau der Modellanlage

Materialbeschaffung

Gehen Sie mit Ihrer Materialliste zu Ihrem Ausbilder. Sie bekommen die Bauteile laut Ihrer Liste von ihm ausgehändigt.

Material beschaffen

Aufbau

Beim Aufbau der Modellanlage berücksichtigen Sie die Installationshinweise, die Sie sich in der letzten Lernsequenz erarbeitet haben. In der Lernsequenz 4 finden Sie die wichtigsten Hinweise zusammengefasst. Sie können aber auch nochmals auf die CD zurückgreifen.

Bauen Sie die Modellanlage auf.

Aufbau der Modellanlage

- F Im Anhang 20 oder auf der Hersteller-CD liegt von jedem EIB-Bauteil die Einbau-Anleitung vor.

Lassen Sie Ihre aufgebaute Modellanlage von Ihrem Ausbilder überprüfen.

- F Hinweise zu den Überprüfungskriterien finden Sie im Anhang 21.

5.4 Inbetriebnahme der Modellanlage

Bevor Sie die Inbetriebnahme vornehmen, sollten Sie nochmals in die Lern-CD zum Menüpunkt "Inbetriebnahme" gehen. Dazu gehen Sie in **Bedienung – Menü – Inbetriebnahme**.

Hören Sie sich die Inbetriebnahme auf der Lern-CD an.

Inbetriebnahme der Modellanlage

Nehmen Sie Ihre Modellanlage in Betrieb.

Öffnen Sie Ihr Projekt mit der "ETS 3 Starter" und starten Sie die Inbetriebnahme.

Bei Fehlermeldung:

- Ø Eingestellte Schnittstelle überprüfen
- Ø Programmanweisung folgen

Bei nicht korrekt ausgeführten Funktionen analysieren Sie die möglichen Fehler.

Prüfen der geplanten Funktionen und gegebenenfalls Fehlersuche

Funktion aus Konzeption	erfüllt	Nicht erfüllt Fehlerursache

Fehlersuche

5.5 Dokumentation der Anlage

Stellen Sie die Dokumentation für die Präsentation zusammen.

Zu der Dokumentation gehören die in Lernsequenz 4 erstellten und nach der Montage berichtigten Dokumente:

- Installationsschaltplan vervollständigt
- Anschlussplan vervollständigt
- Legende für Kanäle und Wippen
- Materialliste und Preisermittlung für die Modellanlage
- Stromlaufplan
- Kanaltopografie aus EIB-Softwareprogramm

Dokumentation erstellen

- F Hinweis zum Drucken der Kanaltopografie:**
Öffnen Sie Ihr Projekt mit der "ETS 3 STARTER" und gehen Sie in der Menüleiste auf „Übersicht“, dort auf „Dokumentation“. Hier können Sie Ihre Kanaltopografie aufrufen.

5.6 Beurteilung und Präsentation der Modellanlagen

Jede Gruppe präsentiert ihre Anlage im Plenum und erläutert Aufbau und Funktion sowie die Besonderheiten bei der Installation und Inbetriebnahme. Zu einer Präsentation gehört auch eine vollständige Dokumentation.

Legen Sie gemeinsam die Beurteilungskriterien fest.

Beurteilungskriterien festlegen

F Im Anhang 3 finden Sie Anregungen dazu.

Präsentieren Sie Ihre Modellanlage im Plenum und führen Sie eine Bewertung durch.

Modellanlage präsentieren und bewerten

5.7 Vor- und Nachteile der "ETS 3 STARTER" - Software

Nach der Präsentation der Modellanlagen sollten Sie Ihre Erfahrungen mit der Lern-Software und dem "ETS 3 STARTER" - Programm auf Verständlichkeit und Umsetzbarkeit der Software prüfen.

Beurteilen Sie die "ETS 3 STARTER" – Software.

Benennen Sie Vor- und Nachteile der Software.

Vor- und Nachteile der Software benennen